

Brieger Stadtbrauerei, Actiengesellschaft in Brieg

mit Zweigniederlassung unter der Firma: „**Bürgerliches Brauhaus Tichau**“
in **Tichau**, Kr. Pless.

Gegründet: 23./5. 1895 mit Wirkung ab 1./9. 1894.

Zweck: Fortbetrieb der für M. 936 500 übernomm. „Brieger Aktien-Dampfbrauerei Thiel, Güttler & Co. zu Brieg“; mit übernommen wurden M. 118 250 Hypoth., M. 6807 Kauttionen u. M. 210 jährl. mit dem 25fachen Betrage ablösbare Rente. 1897 wurde eine Brauerei in Tichau i. O.-Schl. auf einem 105 Morgen grossen zu diesem Zwecke angekauften Grundstück erbaut u. das Kapital deshalb um M. 900 000 erhöht. 1902 Vergrößerung der Lager- u. Gährkeller in Tichau (Kosten M. 134 221); daselbst fanden auch 1904/06 bedeutende Erweiterungs-Bauten spec. der Masch.-Anlage statt, die 1905/06 M. 372 305 erforderten. Nach Fertigstellung derselben ist in Tichau eine Produkt.-Fähigkeit von 100 000 hl erreicht. Bierabsatz 1897/98 bis 1910/11: 68 313, 85 124, 94 865, 104 779, 98 692, 94 950, 98 853, 98 137, 106 937, 108 880, 105 458, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1896 um M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 2:1 zu 115%.
Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Oblig. (aufgenommen lt. G.-V.-B. vom 2. Dez. 1897), rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. in der G.-V. (erstmalig 1901) auf 1. Juli; kann ab 1. Juli 1905 verstärkt werden. Sicherergestellt durch eine Kautionshypothek zu gunsten der Breslauer Disconto-Bank in Höhe von M. 1 050 000. Noch in Umlauf Ende Aug. 1911 M. 500 000. Verj. der Coup.: 4, der Stücke: 10 J. n. F. Zahlstellen wie bei Div. und Breslau: Breslauer Disconto-Bank. Kurs Ende 1898—1911: 99.80, 95.80, 92.90, 94, 98, 100.80, 100.60, 101.10, 100.40, 94.40, 97.25, 99, 100, 101.75%. Aufgelegt 16./3. 1898 zu 101.25%. Notiert in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—15% zum R.-F. nach Befinden des A.-R. (zu einer höheren Dotierung ist die Genehmigung der G.-V. erforderlich), event. Dotierung des Spez.-R.-F. bis zu 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grundstück I Brieg 159 615, do. II 168 022, Gebäude I Brieg 283 500, do. II 194 500, Neubau Brieg 14 200, Grundstück Tichau 60 000, Bau-Kto do. 962 951, Masch. 260 740, Kühlanlage 60 183, elektr. Anlage 56 270, Eisenbahnwagen 16 078, Automobil 7000, Lagerfässer u. Bottiche 77 815, Transportfässer 34 792, Pferde u. Wagen 1202, Mobil. 39 368, Kanalisat. 7000, Enteisungsanlage 1, Vieh 1440, Hypoth. 155 267, Wechsel 30 244, Debit. 378 290, Grundstück „Schwarzer Adler“ Gleiwitz 56 000, do. Myslowitz 55 500, verauslagte Prämie 3166, Kant. 1300, Kassa 30 740, Bestände 493 751. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 550 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 81 896 (Rückl. 6414), Hypoth. 125 750, Oblig.-Prämienkto 2500, do. Rückzahl.-Kto 3090, do. Zs.-Kto 3453, Tant. u. Div. 415, Talonsteuer 8200, Kredit. 546 584, Div. 110 000, Tant. an A.-R. 6843, Vortrag 20 209. Sa. M. 3 608 943.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial, Gehälter, Handl.-Unk. u. Reparatur. 1 391 125, Zs. 50 436, Abschreib. 109 244, do. a. Aussenstände 10 000, Gewinn 128 289. Sa. M. 1 689 094. — Kredit: Einnahme für Bier u. Nebenprodukte M. 1 689 094.

Kurs Ende 1895—1911: 142.25, 136.50, 147.75, 116.25, 112.75, 98, 91.25, 93.50, 96.10, 96.30, 92.80, 92.50, 87.25, 85.50, 85, 103, 103.50%. Aufgelegt 23./11. 1895 zu 140%, erster Kurs 27./11. 1895: 142.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1894/95—1910/11: 9, 9, 8, 4 1/2, 5, 5 1/2, 5 1/2, 4 1/2, 5, 5, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 5 1/2 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Kretschmer, Emil Thiel.

Prokurist: C. Klose, Dagobert Lomnitz, Brieg; Alfred Jachynski, Tichau.

Aufsichtsrat: (3—7) Louis Grünfeld, Bank-Dir. F. Landsberger, Beuthen; Bankier Franz Koppe, Brieg; Rentier S. Löbinger, Bank-Dir. J. Böhnert, Stadtrat Karl Pieler, Kattowitz; Bankier Alb. Küster, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Jarislowsky & Co., Gebr. Arons. *

Rheinische Kronenbrauerei Aktiengesellschaft

vorm. Kolkmann & Kleinheisterkamp in Broich a. d. Ruhr.

Gegründet: 15./4. 1901; eingetr. 13./5. 1901. Übernahmepreis M. 624 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Jährl. Bierabsatz ca. 10 000 hl.

Kapital: M. 310 000 in 310 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 5./4. 1905 beschloss Herabminderung des A.-K. auf M. 310 000 durch Einziehung von 90 Aktien im Wege freiwilliger Vereinbar. Zur Beseitigung der ult. Sept. 1909 mit M. 214 872 ausgewiesenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 30./3. 1910 Herabsetz. des A.-K. von M. 310 000 auf M. 10 000 durch Zus.legung der Aktien 31:1. Die a.o. G.-V. v. 15./7. 1910 beschloss dann Wiedererhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910; diese neuen Aktien wurden zu pari von den Gläubigern der Ges. in Anrechnung auf ihre Forder. übernommen. Die a.o. G.-V. v. 23./9. 1911 beschloss die Liquidation der Ges. und die mit dem 1./10. 1911 erfolgte Übertragung des Gesamtvermögens an die Rheinische Zonenbrauerei G. m. b. H. in Mülheim-Ruhr. Der Verkaufspreis betrug M. 316 000.